

Überblick und Links zum Grundeinkommen

Wie(so) uns das Grundeinkommen zu Unternehmern macht ->

Zeitschrift Capital:

<http://www.capital.de/meinungen/plaedoyer-fuer-das-grundeinkommen.html>

Buch von dm-Gründer Götz Werner „Einkommen für alle“

https://www.amazon.de/gp/offer-listing/3404606078/ref=dp_olp_used?ie=UTF8&condition=used

Hier wird auch wiederholt, was vielen nicht klar ist: Es sind mehr als genug Güter für ein Grundeinkommen vorhanden auf der Welt. Das heißt, die Finanzierung ist möglich.

Hierfür gibt es verschiedene Ideen, z.B. eine „Robotersteuer“ oder eine Konsumsteuer für Luxusartikel. Weiterhin wird oft die Rolle der Inflation angesprochen. Auch hierzu gibt es verschiedene Ansichten und Visionen. Da ein Grundeinkommen viele Stellschrauben beeinflusst, ist eine Aussage hierzu nicht möglich? Da aber auch das aktuelle System nicht funktioniert und viele gute Gründe für ein Grundeinkommen sprechen, sollte uns dies nicht abhalten.

Brief an den Bundestag – an alle Mitglieder per Email versendet – zur Debatte der Aufhebung der HartzIV-Sanktionen

<http://www.humanformula.info/rede.pdf>

Gründe für ein globales Grundeinkommen

www.humanformula.info/basic

Grundeinkommen wäre zu billig (Arbeit und Gesundheit)

http://www.humanformula.info/Die_Arbeit_wird_nicht_mehr.pdf

Es gibt einige kleinere Feldversuche zum Grundeinkommen. Hierbei zeigt sich, dass ein Großteil der Personen das Geld sinnvoll und produktiv einsetzt. Wenn zu wenig Geld vorhanden ist, bleiben die Menschen im Teufelskreis der Armut. Die meisten Menschen nutzen das Geld sinnvoll: Ernährung, Hygiene, Wohnen und unternehmerische Aktivitäten. Das heißt, das Grundeinkommen vermindert Kosten, die aus der Armut entstehen, wie Krankheitskosten und fördert Wertschöpfung, sprich ein gesundes Wirtschaftswachstum von und für die Menschen.

In Kanada sparen Städte Geld, indem sie die Obdachlosen unterbringen, weil dies billiger ist, als die aus der Obdachlosigkeit entstehenden Kosten zu tragen:

<http://www.cbc.ca/radio/asithappens/as-it-happens-thursday-edition-1.3074402/medicine-hat-becomes-the-first-city-in-canada-to-eliminate-homelessness-1.3074742>

Ein Grundeinkommen würde viele Formen der Abhängigkeit unwahrscheinlicher machen. Menschen, die missbraucht oder ausgenutzt werden (im privaten oder beruflichen Feld) erhalten durch ein Grundeinkommen die Möglichkeit, Nein zu sagen und sich zu befreien. Erst das Grundeinkommen ermöglicht Selbstbestimmung. Wir sind noch nicht so frei, wie wir denken, denn wir sind meistens von den Vorgaben der Arbeitgeber abhängig. Noch dringender ist die Möglichkeit für Menschen, sich aus Gewalt und Missbrauch zu entfernen, die erst durch ein Grundeinkommen entsteht. Die aktuellen Sozialleistungen liegen noch unter dem aktuellen, realen Grundeinkommen, da sie oft nicht genügen und daher oft Abhängigkeit weiter bestehen bleibt.

<http://blog.eros.com/universal-basic-income/>

In einer Zeit, wo die Ineffektivität aktueller Systeme (Finanzen, Wirtschaft, Gesundheitssystem, Rentensystem bei gleichzeitiger Automation (gut! für uns), Korruption in allen Systemen) für ein freiheitliches Leben aller offenbar werden, ist das Grundeinkommen das einzige Model der Zukunft.

<https://www.welt.de/wirtschaft/article159890901/Jetzt-ist-es-Zeit-fuer-ein-bedingungsloses-Grundeinkommen.html>

Mitmachen und Landesverband gründen, damit das Grundeinkommen 2017 auf dem Wahlzettel steht:

www.buendnis-grundeinkommen.de